Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 164 (1885)

Artikel: Statistisches und beachtenswerthe Notizen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-373896

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Statistisches und beachtenswerthe Notizen.

Schweizerische Bierbrauereien. Die Schweiz zählt gegenwärtig 423 Brauereien; dieselben produziren jährlich ca. 1 Million Hektoliter Bier und verwenden dazu 290,000 Doppelzentner Malz, wovon mehr als die Hälfte aus fremden und den wenigen inländischen Malzfabriken fertig bezogen werden. Der Hopfenkonsum beziffert sich auf 4058 Doppelzentner; davon sind nur 45 inländisches Produkt. Der Verkaufswerth der jährlichen Bierproduktion repräsentirt ein Kapital von 28 bis 30 Mill. Fr. Mit den heutigen Einrichtungen könnten aber die schweizerischen Brauer über 600,000 Hektoliter mehr Bier brauen, als der jetzige Konsum verlangt. In sämmtlichen Brauereien werden jährlich 7577 Meterzentner Malzkeime im Werthe von ca. 75,000 Fr. und 425,000 Meterzentner Biertreber im Werthe von über 1 Million Fr. produzirt. Durch den Betrieb der Brauereien finden 1800 Leute als Angestellte und Arbeiter in den Geschäften ihre dauernde Beschäftigung und beziehen jährlich 2,337,930 Fr. Gehalte und Löhne. Es werden für andere für die Bierbrauerei nothwendige Arbeiten gegen 1,700,000 Fr., wovon allein für Eisgewinnung eine halbe Million Franken verausgabt.

Alkoholvergiftung in der Schweiz. In der Gesammtbevölkerung starben in den Jahren 1877 bis 1882 im Ganzen 1525 oder per Jahr 254 Personen ganz direkt in Folge von Alkoholvergiftung oder Alkoholmißbrauch. Diese Zahl gibt jedoch nur die allergröbsten Fälle an, in welchen der Alkohol als Todesursache sofort zu erkennen ist. Auf Rechnung der Alkoholvergiftung fallen zahlreiche Selbstmorde.

Die Alkoholiker bevölkern in hohen Prozentzahlen die Irrenanstalten und Zuchthäuser. Auf 7362 Insassen der 14 schweizerischen Irrenanstalten kamen in den Jahren 1877—1881 nicht weniger als 932 Alkoholiker (825 Männer resp. 21,30 Proz., und 98 Frauen resp. 2,81 Proz.). — Aehnliche Zahlen bietet die Verbrecherstatistik. Von 2550 Inhaftirten (2173 Männer und 387 Weiber) waren 1030 (941 Männer und 89 Weiber oder im Ganzen 40 Proz.) Männer 43 Proz., Weiber 23 Proz. dem Trunke ergeben.

Die 8 Rettungsanstalten für jugendliche Verbrecher enthalten ein Element, dessen Hälfte von Eltern entstammt, die dem Trunke ergeben waren. Diese furchtbaren Zahlen sollten wohl Alles aufbieten lassen, dem Unheil zu steuern.

Die Gesammteinnahmen der Gotthardbahn im Dezember 1883 betrugen 730,000 Fr., die Betriebsausgaben 417,000 Fr.

In Sitten herrscht seit einiger Zeit eine geradezu tropische Hitze. Am 10. Juli (1884) erreichte d. Thermometer den afrikanischen Stand von 35° im Schatten.

Getreide-Import der Schweiz. Die Getreideeinfuhr der Schweiz betrug laut Angabe des schweizer. Zolldepartements:

	Getreide		Mehl	
1881	6,415,896	Z.-Ctr.	335,596	Z.-Ctr.
1882	7,040,285	„	632,458	„

Ende 1883 waren dem Fabrikgesetz unterstellt: in Appenzell A. Rh. 204 Etablissements mit 4206 Arbeitern; in Appenzell J. Rh. 19 Etablissements mit 446 Arb.; in St. Gallen 678 Etabl. mit 20283 Arb.; im Thurgau 284 Etabl. mit 8372 Arb.; in Zürich 474 Etabl. mit 30,997 Arb.; im Aargau 241 Etabl. mit 13,046 Arb.; in Bern 205 Etabl. mit 12,845 Arb.; in Glarus 73 Etabl. mit 8591 Arb. u. s. f.

Bei der Gründung des schweiz. Vereins von Dampfkesselbesitzern im Jahr 1869 zählte derselbe im Ganzen 115 Mitglieder mit 211 Kesseln und gegenwärtig 1231 Mitglieder mit 2012 Kesseln und 92 weitern Dampf- und andern Apparaten. Davon kamen im Jahr 1870 auf den Kanton Appenzell 3 Kessel und gegenwärtig (1884) 52 Kessel, die 31 Mitgliedern gehören.

Der Bestand des eidgenössischen Bundesheeres beträgt im Jahr 1884

im Auszug:			in der Reserve:		
Generalstab und Eisenbahnabthlg.	69	Mann	Generalstab	14	Mann.
Justizoffiziere	33	„	Infanterie	73073	„
Infanterie	82170	„	Cavallerie	2428	„
Cavallerie	2957	„	Artillerie	8798	„
Artillerie	17241	„	Genie	2210	„
Genie	5943	„	Sanität	1397	„
Sanität	4427	„	Verwaltung	216	„
Verwaltung	1044	„		88136	Mann.
	113884	Mann.			

Vor 30 Jahren sprach noch die größere Hälfte der Bewohner Graubündens Latinisch (Rhäto-Romanisch). Gegenwärtig bedienen sich von den 2,8 Millionen Schweizern nur noch 38,700 Personen des Rhäto-Romanischen und dürfte dieses Idiom schon in der zweiten Hälfte des nächsten Jahrhunderts zu den „todten Sprachen" gehören.

Die Gotthardbahn hatte im Juni 1884 379,000 Fr. mehr Einnahmen als Ausgaben.

Im Jahr 1883 sind aus der Schweiz ausgewandert 13,502 Personen.

Statistisches von Appenzell A. Rh. 1883.

	Einwohner.	Häuser.	Geburten.	Leichen.	Ehen.
Urnäsch	2974	470	107	86	20
Herisau	11082	1288	390	295	111
Schwellbrunn	2197	374	77	50	22
Hundwil	1547	275	55	42	14
Stein	1802	311	65	34	14
Schönengrund	728	133	32	13	7
Waldstatt	1368	200	50	32	12
Teufen	4740	720	157	114	44
Bühler	1604	245	52	37	13
Gais	2505	468	65	48	14
Speicher	3201	466	106	76	32
Trogen	2629	427	76	64	21
Rehetobel	2279	371	95	59	21
Wald	1510	253	74	37	14
Grub	1027	165	35	27	7
Heiden	3192	536	107	71	26
Wolfhalden	2648	438	98	55	20
Lutzenberg	1205	193	48	24	4
Walzenhausen	2754	430	119	69	24
Reute	966	157	30	28	8
Zusammen	51,958	7920	1838	1261	448

Anm. Die Trauungen sind nur da eingetragen und gezählt worden, wo der Ehemann zur Zeit der Trauung seinen Wohnsitz hatte.